



**Es geht um  
Arbeitsplätze  
Bildung  
Pensionen**

Informationsblatt der SPÖ Loosdorf

# LOOSDORF IM BLICKPUNKT

WWW.LOOSDORF.SPOE.AT

Erscheinungsort Loosdorf  
-Verlagspostamt 3382,  
Medieninhaber (Verleger) :  
Vbgm. Anton Stutz, für die  
SPÖ Ortsorg. Loosdorf,  
beide Waldmüllerstr. 20

Nr. 7 - 2013

## Alles Gute zum Geburtstag!



Unser Jugendzentrum feiert in diesen Tagen sein fünf-jähriges Bestehen. Dazu darf man herzlich gratulieren! Zu der Einrichtung an sich ebenso wie zur Arbeit des engagierten Betreuungspersonals. Alles in allem auch ein Zeichen dafür, welchen Stellenwert unsere Gemeinde unserer jüngeren Generation beimisst! Sinnvolle Freizeitgestaltung, die Bildung von Gemeinschaften, Hilfestellung bei Konflikten und vieles mehr - das waren und sind die grundsätzlichen Ideen, denen sich „s\*jugend“ (wie es liebevoll von den Jugendlichen genannt wird) verschrieben hat. Nebenbei bemerkt:

„Wir dürfen unsere Jugend in für sie so schwierigen Zeiten nicht alleine lassen“, war eine zentrale Aussage unseres Bürgermeisters bei der Eröffnung vor fünf Jahren. An der Aktualität dieser Feststellung hat sich bis heute nichts geändert. Schließlich sind diese jungen Menschen ein wesentlicher Teil unserer Zukunft! Und – nebenbei bemerkt - wir dürfen auch ein wenig stolz darauf sein, dass wir mit unserem Jugendzentrum in Loosdorf für den Bezirk Melk so etwas wie Schrittmacher in diesem Bereich waren.

Ich wünsche unserem Jugendzentrum jedenfalls für die kommenden Jahre eine weiterhin gedeihliche Entwicklung und ein erfolgreiches Zusammenwirken mit unserer Jugend – denn die hat es ehrlich verdient!

## Seilziehen

Zuerst ist ÖVP – Chef Spindlegger für die ruckartige Anhebung des Frauen – Pensionsalters, dem postwendend die ÖAAB – Vizechefin Tamandl heftig widerspricht. Finanzministerin Fekter erfindet Statistiken, wonach der Wirtschaftsstandort Österreich gefährdet sei. Dem widerspricht wiederum der ÖVP – Wirtschaftsminister Mitterlehner, weil die realen Zahlen eine ganz andere Sprache sprechen. Derselbe Wirtschaftsminister weist den Sager von Kammerboss Leitl scharf zurück, der Österreich als „abgesandelt“ bezeichnet. Und zu allem Überflus verhindern nach wie vor einige „schwarze“ Gewerkschafter die längst überfällige Reform unseres Bildungssystems, was wiederum andere Volksparteigranden für total falsch halten! Und was meint der ÖVP Chef zu der – gelinde gesagt – verworrenen Situation in seiner Partei: „Es ziehen bei uns alle an einem Strang!“

Fragt sich nur, an welchem Ende, Herr Spindelegger!

Kronos

**Klare Worte - Klare Ziele!**  
**daher am 29. September**  
**Werner Faymann und SPÖ**

## Willkommen im neuen Schuljahr



Einen Willkommensgruß der anderen Art bereiteten unsere Gemeinderäte Birgit Batsch - Grossmann, Andreas Gric, Maria Fischer und Thomas Vasku zu Beginn des neuen Schuljahres den Schülerinnen und Schülern der VS, HS und des SPZ in Loosdorf. Sie verteilten neben einer gesunden Jause und Buntstiften auch eine kleine Fibel mit „Tipps zum Schulstart für Eltern mit Herz“. Nicht nur eine nette, sondern auch eine nützliche Geste!

### Zahlen, Daten, Fakten:

Die reichsten fünf Prozent der Haushalte in Österreich besitzen 45 Prozent des Vermögens. Die untere Hälfte der Haushalte, also 50 Prozent nur 4 Prozent des privaten Vermögens! Die hundert reichsten Österreicher haben insgesamt ein Vermögen von € 120 Milliarden

**FAKT IST : In Österreich gibt es 78.000 Euro – Millionäre, sie haben ein Vermögen von 245 Milliarden € (!). Von diesem einen Prozent (!) der Bevölkerung will die SPÖ einen gerechten Beitrag zu unserem Wohlfahrtsstaat, der auch Sicherheit bedeutet.**

Auch darum:



**Am 29. September SPÖ und Bundeskanzler Dr. Werner Faymann!**

## Ankauf des alten Lagerhauses Investition in die Zukunft



Die Gespräche und das Einholen von Informationen laufen schon einige Zeit, die Diskussionen in der Bevölkerung auch. Nun will der Bürgermeister eine Entscheidung: Soll der „Lagerhausturm“ samt Nebengebäuden von der Gemeinde angekauft werden?

„Wir sollten diese einmalige Chance wahrnehmen, dieses nicht gerade anmutige Gebäude in absehbarer Zeit verschwinden zu lassen“, meint er dazu. Und weiter: „Wir haben in unsere Überlegungen natürlich auch Entsorgungskosten und Gebäudezustand miteinbezogen. Entwickelt sich alles so, wie es derzeit vorauszusehen ist, stünde nach dem vollständigen Gebäudeabbruch im Jahr 2020 dort ein etwa 2685 m<sup>2</sup> großer Betriebsbaugrund mit Gleisanschluss zu einem vernünftigen Verkaufspreis zur Verfügung. Und der Kaufpreis finanziert sich ohnehin durch die (garantierten) Einkünfte aus den Antennen – Mieten am Dach. In Anbetracht der zu erwartenden allgemeinen Verkehrssituation wird mit Sicherheit die Attraktivität eines derartigen Grundstückes mit ÖBB – Anschluss steigen“, ist der Bürgermeister überzeugt. Einziges, nicht allzu großes Fragezeichen sind die Entsorgungskosten im Jahr 2020. Dem hält er aber entgegen: „Dieses Risiko ist überschaubar“ und: „Wären wir in unserer Gemeinde nie ein Risiko eingegangen, hätten wir heute kein Betriebsgebiet samt der vielen Arbeitsplätze, von denen ganz Loosdorf letztlich profitiert!“

## Eigentlich recht gut aufgestellt!

Arbeitsplätze schaffen, Wirtschaftsstandorte stärken, Kinderbetreuung ermöglichen, Ausbildungsvielfalt sichern, leistbares Wohnen . . . ein Auszug aus den Themen der Wahlprogramme der verschiedenen Parteien. Und der Normalverbraucher fragt sich zu recht: Wie kommen die guten Ideen vom Plakat in die Gemeinden und die Bevölkerung in deren Genuss?

In Loosdorf braucht es offenbar keine Wahl, um sich mit diesen Themen zu befassen und vorausschauend entsprechende Schritte zu setzen:

Unsere Betriebsgebiete wurden aktiv beworben, intensive Gespräche mit interessierten Unternehmern geführt. Unsere Kindergärten wurden um- und ausgebaut, ebenso das Betreuungsangebot für Kleinkinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Kindergarten- und Schülertransport werden gefördert, attraktive Wohnprojekte wurden und werden ins Gemeindegebiet geholt, örtliche Pflegeeinrichtung eingerichtet. Und: Man mit gutem Beispiel vorangeht und auf Gemeindeebene ein faires und konstruktives Miteinander pflegt.

Sieht so aus, als wären wir in Loosdorf „ganz gut aufgestellt!“ Kontinuierliche und engagierte Arbeit (wenn auch nicht von allen politischen Gruppierungen in der Gemeinde gleichstark getragen) zahlt sich offensichtlich aus.

HERO

## Ab 05. Oktober fährt unser Discobus wieder jeden Samstag!

21:00	Roggendorf Falkensteiner	02:38	04:35
21:04	Schollach Ziegelwanger	02:34	04:32
21:07	Loosdorf Schule Bushaltestelle	02:31	04:27
21:11	Loosdorf Katprax	02:30	04:25
21:13	Albrechtsberg	02:28	04:23
21:15	Neubach	02:27	04:22
21:17	Pielach	02:26	04:20
21:19	Spielberg B1 Kunschak Haus	02:24	04:19
21:21	Melk Fahrschule RATH	02:21	04:17
21:23	Melk Kupferkanne	02:20	04:16
21:28	Melk Bahnhof	02:19	04:14
21:47	Roadhouse B25	02:02	03:30
21:50	Friends BAR	02:00	03:33



**Sozial denken und handeln!  
Daher: Am 29. September**



Wir fragen uns, ob vielleicht noch andere Plakate vor der Wahl am 29. September zu erwarten sind.



Quelle: Karikaturen von Pammesberger im Kurier vom 7. und 8. September 2013